

Zeitschrift: as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera

Herausgeber: Archäologie Schweiz

Band: 33 (2010)

Heft: 3

Rubrik: Horizont 2015 = Horizon 2015

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



H2015 Schlusserklärung horizont 2015

Ende Januar 2010 fand an der Universität Bern die Eröffnungsveranstaltung des Projekts Horizont 2015 statt, an der über die heutige Situation und die Zukunftsperspektiven der Schweizer Archäologie diskutiert wurde. Die zahlreichen Teilnehmer – rund 250 Personen – und die engagierten Voten machten die Veranstaltung zu einem grossen Erfolg! An der abschliessenden Podiumsdiskussion nahm neben verschiedenen Exponenten der schweizerischen Archäologie auch Nationalrat Dominique de Buman, ehem. Mitglied der Komission für Bildung und Forschung teil.

Im Rahmen der Debatte kristallisierten sich vier thematische Schwerpunkte heraus, die als vordringliche Herausforderungen für die Schweizer Archäologie erachtet wurden:

- Die Wahrnehmung der Schweizer Archäologie in der breiten Öffentlichkeit
- Die inhaltlich und strategisch abgestimmte Vertretung der Interessen der Archäologie auf Bundes- und Kantonsebene
- Die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen

Kantonsarchäologien, den Universitäten und den Museen

- Allgemein anerkannte, kantonsübergreifende Standards und Normen, beispielsweise für die Grabungstechnik und/oder die wissenschaftliche Forschung
- Zusammenfassungen der Vorträge und Audiofiles mit dem Mitschnitt der Podiums- und Plenumsdiskussion sind auf der Webseite des Projekts Horizont 2015 (www.horizont2015.ch) aufgeschaltet.

Am Ende der Tagung wurde folgende Schlusserklärung verabschiedet:

An der Eröffnungsveranstaltung des Projekts Horizont 2015 mit dem Titel «Archäologie in der Schweiz – Gegenwart und Zukunftschancen» am 29.1.2010 in Bern haben rund 250 Personen, grösstenteils Fachleute, teilgenommen. Im Rahmen der Referate und der anschliessenden Diskussion ging es darum, eine Standortbestimmung zur Archäologie in der Schweiz zu machen, gemeinsame Probleme zu erkennen und die Handlungsspielräume für Optimierungsmassnahmen auszuloten. Dabei wurden verschiedene aktuelle Herausforderungen der schweizerischen Archäologie herausgearbeitet. Die Anwesenden sind sich einig, dass diese angenommen und gemeinsam angegangen werden sollen. Das Ziel ist, konkrete, politisch und finanziell umsetzbare Lösungsansätze und Konzepte zu erarbeiten. Das Projekt HORIZONT 2015 soll dabei in den kommenden 5 Jahren als organisatorische Plattform und Label für entsprechend ausgerichtete Aktivitäten verschiedenster Art (Tagungen, Arbeitsgruppen etc.) genutzt werden.

Im Rahmen zweier Delegiertenversammlungen des Trägervereins wurde im Frühjahr 2010 das weitere Vorgehen definiert: Für die Themenkreise «Lobbying» und «Standards/Normen» wird je eine Arbeitsgruppe gebildet, deren Aufgabe es ist, die entsprechenden Handlungsspielräume auszuloten und konkrete Vorschläge für Optimierungen auszuarbeiten. Für die Themenkreise «Archäologie und Gesellschaft» und «Überregionale archäologische Forschung und Zusammenarbeit» wird je ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Dabei sind sämtliche in der schweizerischen Archäologie tätigen Personen aufgefordert, Vorschläge zu formulieren, die den Dialog zwischen der archäologischen Fachwelt und Gesellschaft/Öffentlichkeit fördern resp. zu einer besseren Vernetzung der schweizerischen Archäologie beitragen. Informationen ebenfalls auf www.horizont2015.ch

